

Barrierefreier Zugang ins Rathaus

Soziales Gammelshäusen findet praktische und kostengünstige Lösung an der Rückseite.

Gammelshäusen. Das Gammelshäuser Rathaus bekommt einen barrierefreien Zugang. Der Gemeinderat entschied sich für einen ebenerdigen Zugang von der Rückseite. Dort kann man am Weg zwischen Rathaus und Gemeindehaus ansetzen und eine Verbindung ohne Steigung ans Haus heranzuführen. Der Bauhof der Gemeinde wird den Weg anlegen, das ist kein Klacks, und dann ein Fenster umfunktionieren. „Man sägt bis zum Boden runter und bricht die Wand raus“, erläuterte Bauhofsleiter Matthias Mühlhäuser dem Gemeinderat. Voilà.

Das Ganze kostet knapp 20 000 Euro, nach Schätzung des beauftragten Architekturbüros. Der Aufwand des Bauhofs kommt noch dazu. Letzteres will Bürgermeister Daniel Kohl nicht abtun. Aber es sei etwas anderes, wenn man diese Kosten einem Dritten bezahlen müsste.

Der ebenerdige Zugang führt zum jetzigen Hauptamt. Der Schultes will dort künftig ein Bürgerbüro einrichten, so dass Besucher mit Gehbehinderung die am häufigsten genutzten Dienstleistungen vorfinden.

Das soll nach dem großen Wahltag geschehen, nach dem 9.

Juni. Der Schultes will vermeiden, dass man bei den Wahlen, die alle Kräfte im Rathaus und von Wahlhelfern fordern, auch noch eine



Am Fenster unten rechts kommt der barrierefreie Eingang.

FOTO: JÜRGEN SCHÄFER

Baustelle im Rathaus hat.

Die Kosten von 20 000 Euro sind sensationell – gemessen an den 53 000 Euro, die der Architekt zunächst geschätzt hat. Sie purzeln, wenn man den Bauhof einspannt. Bürgermeister Kohl war vom Ausmaß selbst überrascht. Und es geht auch ohne Handlauf, der vorgeschlagen war. Das spare gleich ein paar tausend Euro. Die Alternative wäre ein Hublift am Haupteingang gewesen. Aber das hätte einen größeren Umbau erfordert und die Kosten wären schwer abzuschätzen. Der Gemeinderat fand einmütig: An der Ostseite passt es.

